

Einladung zum Fachtag

Partizipation in Unterkünften für geflüchtete Menschen – Erfolgsfaktor für effektiven Gewaltschutz?

Die DeBUG-Kontaktstellen für Niedersachsen und Bremen sowie Baden-Württemberg laden Sie herzlich zum Fachtag „Partizipation in Unterkünften für geflüchtete Menschen – Erfolgsfaktor für effektiven Gewaltschutz?“ am 20.11.2024 in Osnabrück ein.

„Geflüchtete Menschen haben das Recht, an allen Entscheidungen beteiligt zu werden, die sie betreffen.“

Dies ist in den [Mindeststandards zum Schutz von geflüchteten Menschen in Flüchtlingsunterkünften](#) formuliert, die von der Bundesinitiative zum Schutz von geflüchteten Menschen in Flüchtlingsunterkünften erarbeitet wurden.

Eine multiperspektivische Betrachtung des daraus folgenden Themas „Partizipation in Unterkünften für geflüchtete Menschen“ ist ein Kernanliegen dieses Fachtages. Vertreter:innen aus Wissenschaft, Bundes-, Landes- und kommunalen Behörden, Erstaufnahmeeinrichtungen sowie geflüchtete Personen selbst werden ihre Perspektiven und Erfahrungen teilen.

Zudem werden Einblicke in Projekte zur Teilhabe und Partizipation mit geflüchteten Kindern und Erwachsenen gegeben. Dabei stehen Gelingensbedingungen sowie Lösungsansätze bei auftretenden Herausforderungen im Fokus.

Kann Partizipation in Unterkünften für geflüchtete Menschen ein Erfolgsfaktor für effektiven Gewaltschutz sein und wie kann Partizipation umgesetzt werden?

Welche Formen von Partizipation kann es in den Unterkünften geben, wie können geflüchtete Menschen sich aktiv in den Strukturen einbringen? Was sind Herausforderungen und Gelingensbedingungen?

Grundlage des Fachtages ist der in den Jahren 2022 und 2023 veröffentlichte *Praxisleitfaden zur Implementierung und Begleitung von Bewohner:innenräten in Unterkünften für geflüchtete Menschen*. Auf Grundlage von Praxiserfahrungen aus einem Pilotprojekt werden Handlungsempfehlungen zum Aufbau von partizipativen Gremien formuliert. Träger und Betreiber von Unterkünften sollen dazu ermutigt werden, Partizipationsmöglichkeiten für Bewohner:innen zu stärken.

20.11.2024

08:30 Uhr – 16:30 Uhr

LAGERHALLE e.V. Kultur & Kommunikation

Rolandsmauer 26, 49074 Osnabrück

Anmeldung: <https://www.diakonie-os.de/angebote/fluechtlingsarbeit-migration/gewaltschutz.html>

Teilnahmegebühr: Eine Teilnahmegebühr wird nicht erhoben.

Kontakt / Rückfragen: Jessica Hotze und Ulrike Ottl
Multiplikatorinnen für Gewaltschutz in Flüchtlingsunterkünften in Niedersachsen und Bremen
Tel. 0157 76379842 (Jessica Hotze) und 0176 1200 1542 (Ulrike Ottl)
debug.ni.hb@diakonie-os.de

Milena Michy
Multiplikatorin für Gewaltschutz in Flüchtlingsunterkünften in Baden-Württemberg
Tel. 0151 1888 1494
m.michy@caritas-karlsruhe.de

Der Fachtag wird gemeinsam veranstaltet von den DeBUG – Kontaktstellen für Niedersachsen & Bremen sowie Baden-Württemberg.

Das Projekt *Dezentrale Beratungs- und Unterstützungsstruktur für Gewaltschutz in Flüchtlingsunterkünften (DeBUG)* ist ein Projekt der Wohlfahrtsverbände Deutscher Caritasverband, Diakonie Deutschland, Deutsches Rotes Kreuz und Der Paritätische Gesamtverband. DeBUG ist ein trägeroffenes Angebot und verfolgt das Ziel, Unterkünfte für geflüchtete Menschen sowie Betreiber- und Trägerorganisationen bei der Verbesserung des Gewaltschutzes zu unterstützen. Hierfür werden *Multiplikator:innen für Gewaltschutz* auf Landesebene eingesetzt. Die *Multiplikator:innen* unterstützen u.a. Unterkünfte für geflüchtete Menschen beim Aufbau und der Umsetzung von Strukturen für Gewaltschutz. Das Projekt wird gefördert durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ).

Gefördert vom:



Uhrzeit	Programmpunkt	Referent:innen
8.30 – 9:00	Ankommen und Registrierung	
9.00 – 9.30	Eröffnung und Grußworte	Rebecca Maria Krumbach <i>Referentin, Referat 103 - Migration und Vielfalt, Antisemitismus- und Rassismusprävention, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend</i> Christiane Mollenhauer <i>Geschäftsführerin DW-OSL, Diakonie Osnabrück</i> Milena Michy <i>Multiplikatorin für Gewaltschutz in Flüchtlingsunterkünften in Baden-Württemberg, Projekt DeBUG, Caritasverband Karlsruhe e.V.</i>
9.30 – 10.00	Partizipation als Teil eines effektiven Gewaltschutzes	Dr. Jakob Henninger <i>Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Projekt „Gewaltschutzmonitoring in Geflüchtetenunterkünften: Verbreitung, Auswertung und Verstetigung“, Abteilung Konsens und Konflikt, Deutsches Zentrum für Integrations- und Migrationsforschung (DeZIM)</i>
10.00 – 10.15	Partizipation als Bestandteil des Landesgewaltschutzkonzeptes in Niedersachsen	Karin Nitsch <i>Referat 61, Flüchtlings- und Migrationspolitik, zentrale Flüchtlingsaufnahme, Spätaussiedler, Aufsicht Landesaufnahmebehörde, Niedersächsisches Ministerium für Inneres und Sport</i>
10.15 – 10.30	Flüchtlingsaufnahmegesetz Baden-Württemberg mit Aspekten zur Partizipation	Anna Heinhold-Seidl <i>Oberamtsrätin, Referat Flüchtlingsaufnahme in Kreisen und Kommunen, Querschnittsaufgaben, Ministerium der Justiz und für Migration Baden-Württemberg</i> Astrid Kokash <i>Amtsärztin, Referat Flüchtlingsaufnahme in Kreisen und Kommunen, Querschnittsaufgaben, Ministerium der Justiz und für Migration Baden-Württemberg</i>
10.30 – 10.50	Kaffeepause	
10.50 – 11.30	Erkenntnisse aus dem Pilotprojekt, Vorstellung des Praxisleitfadens, Ergebnisbericht zur Bewohner:innenbeteiligung in Brandenburg	Ulrike Ottl <i>Multiplikatorin für Gewaltschutz in Flüchtlingsunterkünften in Niedersachsen & Bremen, Projekt DeBUG, Diakonisches Werk Osnabrück</i> Jessica Hotze <i>Multiplikatorin für Gewaltschutz in Flüchtlingsunterkünften in Niedersachsen & Bremen, Projekt DeBUG, Diakonisches Werk Osnabrück</i>

Uhrzeit	Programmpunkt	Referent:innen
		Milena Michy <i>Multiplikatorin für Gewaltschutz in Flüchtlingsunterkünften in Baden-Württemberg, Projekt DeBUG, Caritasverband Karlsruhe e.V.</i> Christina Inninger <i>Referentin für den Bereich Integration, FMI - Fachzentrum für Migration und Integration, ISA - Gesellschaft für Inklusion und Soziale Arbeit e.V.</i>
11.30 – 12.00	Bedarfe und Perspektiven von geflüchteten Menschen	t.b.a.
12.00 – 12.30	Aufbau und Durchführung von Heimbeiräten in Unterkünften für geflüchtete Menschen	Jessica Kohlbauer <i>Sachgebietsleitung Soziale Dienste, Landratsamt Ravensburg</i> Alexandra Rothweiler <i>Koordination Ehrenamt/ Sprach- und Kulturmittler, Landratsamt Ravensburg</i>
12.30 – 13:15	Mittagspause	
13.15 – 13.45	Spannungsfeld Integrationsansprüche vs. Partizipation	Mohammed Jouni <i>Lehrbeauftragter für Soziale Arbeit an der Alice-Salomon-Hochschule in Berlin, Aktivist und Mitbegründer von «Jugendliche ohne Grenzen», Vorstand BumF</i>
13.45 – 14.15	Arbeit mit einer Bewohnersprecherrunde in einer Erstaufnahmeeinrichtung	Birgit Beylich <i>Standortleiterin Landesaufnahmebehörde Niedersachsen - Standort Osnabrück</i> Sanna Jungclaus <i>Gewalt- und Kinderschutzkoordinatorin, Diakonisches Werk Osnabrück für die Erstaufnahmeeinrichtung Osnabrück (Landesaufnahmebehörde Niedersachsen)</i> Vertreter:innen der Bewohnersprecherrunde der Erstaufnahmeeinrichtung Osnabrück
14.15 – 14.45	Partizipation von Kindern und Jugendlichen am Beispiel von Kindersprechstunden	Janna Nachtigal <i>Koordinatorin für Gewalt- und Kinderschutz, Landesaufnahmebehörde Niedersachsen</i>
14:45 – 15.15	Netzwerken & Austausch bei Kaffee und Kuchen	

Uhrzeit	Programmpunkt	Referent:innen
15:15 – 16.15	Workshop 1: „Scheiter heiter“ - Erfahrungen und Frustrationstoleranz im Rahmen von Partizipationsbemühungen	Mohammed Jouni <i>Lehrbeauftragter für Soziale Arbeit an der Alice-Salomon-Hochschule in Berlin, Aktivist und Mitbegründer von «Jugendliche ohne Grenzen», Vorstand BumF</i>
15:15 – 16.15	Workshop 2: Heimbeiräte für Erwachsene	Jessica Kohlbauer <i>Sachgebietsleitung Soziale Dienste, Landratsamt Ravensburg</i> Alexandra Rothweiler <i>Koordination Ehrenamt/ Sprach- und Kulturmittler, Landratsamt Ravensburg</i>
15:15 – 16.15	Workshop 3: Kindersprechstunde	Janna Nachtigal <i>Koordinatorin für Gewalt- und Kinderschutz, Landesaufnahmebehörde Niedersachsen</i>
15:15 – 16.15	Workshop 4: Gewaltprävention bei Jugendlichen und jungen Männern: Potenziale und Grenzen in der Projektarbeit?	Julia Pfrötschner <i>Projektkoordination BROTHERS, Bonveno Göttingen gGmbH</i> Raz Khafaf <i>Teamleiterin BROTHERS, Bonveno Göttingen gGmbH</i> Ferit Kilic <i>Teamleiter BROTHERS, Bonveno Göttingen gGmbH</i>
16:15 – 16:30	Zusammenfassung und Abschluss	Referentinnen Ulrike Ottl <i>Multiplikatorin für Gewaltschutz in Flüchtlingsunterkünften in Niedersachsen & Bremen, Projekt DeBUG, Diakonisches Werk Osnabrück</i> Jessica Hotze <i>Multiplikatorin für Gewaltschutz in Flüchtlingsunterkünften in Niedersachsen & Bremen, Projekt DeBUG, Diakonisches Werk Osnabrück</i> Milena Michy <i>Multiplikatorin für Gewaltschutz in Flüchtlingsunterkünften in Baden-Württemberg, Projekt DeBUG, Caritasverband Karlsruhe e.V.</i>
16:30	Veranstaltungsende	